

Zurzeit ist schwer absehbar, wann es wieder weitere Veranstaltungen geben wird und in welchem Umfang diese dann möglich sein werden. Sollten die geplanten Veranstaltungen wegen der Infektionsschutzmaßnahmen noch nicht möglich sein, bitten wir um Ihr Verständnis.

NEU! BEI ALLEN VERANSTALTUNGEN:
Mit Anmeldung bis 3 TAGE VOR TERMIN, Tel. 0921/7645310

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus
Führungen mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 4,00 €
Sa. 8.8.20, 14.00 Uhr | Sa. 29.8.20, 11.00 Uhr | So. 27.9.20, 15.00 Uhr |
Sa. 10.10.20, 11.00 Uhr

Ausstellungshalle im Neuen Rathaus
Führungen mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 4,00 €
So. 16.8.20, 14.00 Uhr | Mi. 19.8.20, 17.00 Uhr

So. 4.10.20 **Spezialführung durch die Ausstellung**
20.00 Uhr für Freunde des Kunstmuseum Bayreuth und solche, die es werden wollen, mit der Enkelin des Künstlers, Julia Geiger und Dr. Marina von Assel, Gebühr: 4,00 € (Mitglieder frei)
Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

FREMSPRACHIGE FÜHRUNGEN

So. 26.7.20 **Kraft der Farbe**
+ Eine russischsprachige Führung mit Natalia Plietsch durch die Ausstellung
So. 20.9.20 Rupprecht Geiger. Anschließend experimentieren wir gemeinsam mit
jeweils verschiedenen Farben in der Museumswerkstatt. Gebühr: 4,00 €
14.00 Uhr Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

Sa. 10.10.20 **Führung in Arabisch / Deutsch**
14.00 Uhr mit Viktoriia Plachynta und Dr. Beatrice Trost
Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

So. 11.10.20 **Führung in Persisch / Deutsch**
11.00 Uhr mit Dr. Sahar Salehi und Dr. Beatrice Trost
Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

So. 11.10.20 **Führung in Chinesisch / Deutsch**
15.00 Uhr mit Bowei Peng und Dr. Beatrice Trost
Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

Eintritt und Führung sind im Rahmen des Projektes „Bürger von hier, da und dort“ kostenlos.

Gefördert durch: Mit freundlicher Unterstützung:



Altes Barockrathaus
Maximilianstraße 33, 95444 Bayreuth,
Di bis So 10 bis 17 Uhr

Ausstellungshalle im Neuen Rathaus (Juli/August/September)
Luitpoldplatz 13, 95444 Bayreuth
Mo bis Do 9 bis 17 Uhr, Fr 9 bis 15 Uhr

Tel. 0921/76 453-10, Fax 0921/76 453-20,
www.kunstmuseum-bayreuth.de
e-mail: info@kunstmuseum-bayreuth.de

Die Museumspädagogik im Kunstmuseum Bayreuth wird
gefördert durch die Freunde des Kunstmuseums Bayreuth.



INKLUSIV | BARRIEREFREI

Fr. 24.7.20 **BarriereFREI – Rupprecht Geiger inklusiv**
13.30 Uhr Rundgang mit detaillierten Bildpräsentationen für Sehende und
+ Nichtsehende, Hörende und Nichtsehende mit Philipp Schramm M.A.
14.30 Uhr Gebühr: 4,00 €, Ausstellungshalle im Neuen Rathaus

So. 9.8.20 **BarriereFREI – Metall wird Kunstwerk**
Sa. 15.8.20 **Teil I: Hrdlicka, Reuterswärd, Brugger/von Miller**
jeweils **Teil II: Lankes, Brodewolf, Trantenroth**
14 – 16 Uhr Oberflächen erfahren, drei Kunstwerke kennenlernen und Geschichten
dazu hören. Im Kunstmuseum und im Umkreis von 200 m mit Dr. Barbara
Pittner und Dr. Beatrice Trost. Für Sehende und Nichtsehende
Gebühr: 4,00 €, Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

Sa. 15.8.20 **BarriereFREI – Gemalt und erzählt**
11 – 13 Uhr Die Kunsthistorikerin Dr. Beatrice Trost beschreibt vier Bilder in der
Ausstellung und die Literaturwissenschaftlerin Dr. Barbara Pittner liest zu
jedem dieser Bilder eine Geschichte. Für Sehende und Nichtsehende
Gebühr: 4,00 €, Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

Fr. 11.9.20 **BarriereFREI – Rupprecht Geiger inklusiv**
14.30 Uhr Rundgang mit detaillierten Bildpräsentationen für Sehende und Nicht-
sehende, Hörende und Nichtsehende mit Philipp Schramm M.A.
Gebühr: 4,00 €, Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

GENERATION 50PLUS KUNST

Fr. 7.8.20 **Farbe Erleben – „Farbe Tanken“**
15.00 Uhr Ausgehend von der Erfahrungs- und Lebensgeschichte Rupprecht Geigers
setzen wir unser eigenes Erleben in Beziehung zu seinen Bildern. Das
Eintauchen in die Wärme und Energie seiner starken Bildsprache steht im
Fokus dieser Führung. Leitung: Ursula Goßmann-Bahr, Gebühr: 4,00 €
Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

Fr. 28.8.20 **Ein Freitagnachmittag bei Kunst und Kaffee**
14 – 16 Uhr Nach einem Rundgang durch die Ausstellung treffen wir uns zu Kaffee und
Kuchen, um das Gesehene gemeinsam Revue passieren zu lassen.
Leitung: Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 2,50 € (Kaffee nicht inbegriffen)
Ausstellungshalle im Neuen Rathaus

Do. 24.9.20 **Führung und praktisches Arbeiten**
14 – 16.30 Uhr An die Führung mit Frau Dr. Trost schließt sich die Arbeit in der Werkstatt
an. Material: Acrylfarbe oder Pastellkreide, Thema: Spiel mit bildnerischen
Mitteln. Mit einem roten Rechteck und bunten, gelben oder weiß getrübbten
gelben Streifen, mit scharfen oder verwaschenem Rand, breit oder schmal,
viel oder wenig.
Leitung: OSTR.i.R. Hannelore Schwoerer-Buck, Gebühr: 4,00 €
Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

Do. 1.10.20 **Kunstunterricht in der Werkstatt**
14 – 16.30 Uhr Thema: Spiel mit bildnerischen Mitteln. Material: Acrylfarbe oder Pastell-
kreide. Rote Farbe mischt sich langsam mit blauer Farbe, in Streifen oder
mit fließendem Übergang. Das fertige Blatt wird in geometrische Formen
zerschnitten und zu einem neuen Bild zusammengefügt.
Leitung: OSTR.i.R. Hannelore Schwoerer-Buck, Gebühr: 4,00 €
Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

Fr. 9.10.20 **Ein Freitagnachmittag bei Kunst und Kaffee**
14 – 16 Uhr Nach einem Rundgang durch die Ausstellung treffen wir uns zu Kaffee und
Kuchen, um das Gesehene gemeinsam Revue passieren zu lassen.
Leitung: Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 2,50 € (Kaffee nicht inbegriffen)
Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

VORTRAG | LESUNG

So. 9.8.20 **Farbe – eine eigenständige Kraft im Sehen und Hören**
11 – 13 Uhr Kunst und Literatur mit Dr. Barbara Pittner und Dr. Beatrice Trost,
Gebühr: 5,00 €
Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

So. 20.9.20 **Erster Literarischer Salon (10)**
11.00 Uhr **Literatur und Kunst als Utopie**
Moderne literarische Texte – Gedichte und Prosa. Gelesen vom
Literarischen Team der Markgrafenbuchhandlung (Eintritt frei)
Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

THEOLOGISCHE GEDANKEN ZUR KUNST

Do. 1.10.20 **Theologische Gedanken zur Kunst**
20.00 Uhr zur Ausstellung „Rupprecht Geiger – Farbverdichtung“
Leitung: Pfarrer Hans Peetz (Eintritt frei)
Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

SONNTAG IM MUSEUM – KUNST MACHT SPASS

So. 12.7.20 **Sonntag im Museum – Kunst macht Spaß**
+ So. 26.7.20 Nach einem Rundgang durch die aktuelle Ausstellung werden wir in der
+ So. 9.8.20 Museums-Kunst-Werkstatt verschiedene Techniken der Malerei aus-
+ So. 18.10.20 probieren. Dieses Angebot richtet sich an Interessierte, die einfach mal in
entspannter Atmosphäre Sonntagnachmittag in Farben schwelgen wollen.
Leitung: Ingrid Seidel, Kunstpädagogin, Gebühr: 15,00 €
Materialkosten nach Verbrauch
Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

AKTIONEN

Sa. 1.8.20 im Rahmen von „Bayreuth blättert“
13.30 – 16.30 Uhr **Rupprecht Geiger. Rot trifft Pink.**
Wahrnehmen – Zuhören (zur vollen Stunde) – Gestalten.
mit Dr. Beatrice Trost (Eintritt frei)
Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

So. 2.8.20 **Die Farbe Rot – Zeremoniell und Leben.**
15 – 17 Uhr **Kooperation der Staatsgemäldesammlungen**
Treffpunkt: Kasse Neues Schloss, mit Dr. Beatrice Trost,
Kosten: 2,50 € und 3,50 €
Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

KONZERTE

So. 19.7.20 **Konzert mit dem „ensemble risonanze erranti“**
11.00 Uhr **Werke von Hildegard von Bingen, John Cage, Marin Marais,**
Matthias Pintscher, Giacinto Scelsi, Peter Tilling, Morton Feldman
und J. S. Bach mit Peter Tilling (Cello), Christian Wissel und Francisco
Rodriguez (Percussion), Eintritt: 18,00 €/8,00 €
Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

So. 13.9.20 **Konzert mit dem Quartett „in process“**
15.00 Uhr **Minimal Music von Steve Reich, Philip Glass, Erik Satie, Ulli Götte u. a.**
gespielt von Judith Gerdes (Oboe), Regine Brunke (Violoncello),
Ulli Götte (Klavier) und Jörg Müller-Fest (Percussion),
Eintritt: 4,00 €
Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus

TAG DES OFFENEN DENKMALS – SO. 13.9.20 | 10 – 17 UHR (EINTRITT FREI)

Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrathaus
11.00 Uhr **Führung – fast privat!** Für bis zu 5 Personen mit Dr. Beatrice Trost

12.30 Uhr **Rot! Geiger trifft Reuterswärd und Schrader**
Eine halbe Stunde von einem Ausstellungsobjekt zur Kunst im öffentlichen
Raum mit Dr. Beatrice Trost

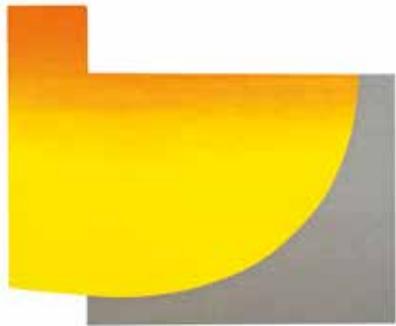
14 – 17 Uhr **Praktische Angebote** mit Ingrid Seidel
In der Brautgasse oder im Foyer. Wir ziehen eine Spur in die Stadt. Rote
Hände auf einer Stoffbahn. Welche Strecke schaffen wir?

14.00 Uhr **Führung – fast privat!** Für bis zu 5 Menschen mit Dr. Beatrice Trost

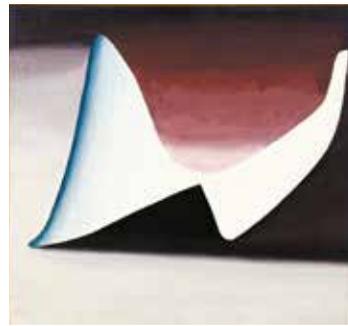
16.00 Uhr **Führung – fast privat!** Für bis zu 5 Personen mit Dr. Beatrice Trost

RUPPRECHT
GEIGER
FARBVERDICHTUNG

12. Juli – 11. Oktober 2020
Altes Barockrathaus / Ausstellungshalle im Neuen Rathaus



1



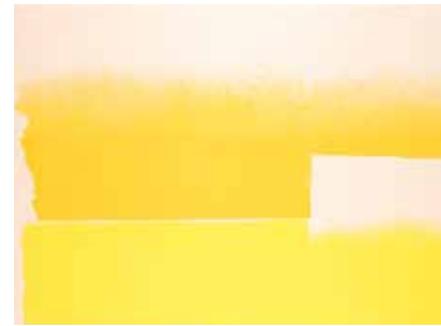
2



3



4



5



6

RUPPRECHT GEIGER FARBVERDICHTUNG

In diesem Sommer findet im Kunstmuseum Bayreuth die lange angekündigte Ausstellung aus dem Werk von Rupprecht Geiger statt. Dies ist ein Highlight der besonderen Art, gehört doch Rupprecht Geiger (1908 – 2009) zu den herausragenden Vertretern nichtabbildender Kunst der Zeit nach 1945 in Deutschland. Nach dem Krieg war Geiger Mitbegründer der Münchner Gruppe ZEN 49. Programmatisch hat er die Gruppe auf eine neue Kunst eingeschworen: „Indem wir die Bereiche der begrenzten Schönheit gewisser Objekte verlassen, wenden wir uns auf neuem Weg

einer unbegrenzten, gegenstandslosen Schönheit zu.“ Zeit seines Lebens war er ein pictor poeta, ein Maler, der mit seinen – oft poetischen – Äußerungen sein Werk reflektierte. Rupprecht Geiger war nicht nur, aber vor allem anderen ein Maler der Farbe Rot, die er in allen Schattierungen und Nuancen von flammendem Orange bis zu frostigem Pink einsetzte. Ab 1952 verwendete er zuerst partiell, später grundsätzlich die neu entwickelten Leuchtfarben. „Durch zugesetzte Pigmente und eine nahezu aggressive Direktheit erhält die Farbe [...] zunehmend mehr Körperlichkeit, die eine gewagte Balance zwischen Immaterialität und realer Bildexistenz, von Bewegung und Raum, von Farbe und Volumen zu schaffen imstande ist“, schrieb Rolf-Gunter Dienst. Physikalische Energie von Licht wird sichtbar im Spektrum der Farben. Rupprecht Geiger ist vielleicht der faszinierendste Meister dieser Sichtbarmachung gewesen. Er entwickelte ab den späten vierziger Jahren vor dem amerikanischen Colourfield-Painting und den „Shaped Canvases“ eine eigenständige Farbfeldmalerei. In den leuchtenden Farben ist das Spektrum des Lichtes verdichtet: Die Bilder sind autonom strahlende Farbflächen, absolute Bilder

im Sinne der Konkreten Kunst. Sie werden zu Lichtfängern. „Im Moment bewusster Wahrnehmung setzt Rot Energie frei“, so Rupprecht Geiger. „Ein monochrom moduliertes Farbfeld leucht-roter Farbe wird zum Kraftfeld. Wird die Farbe so vorgestellt, ist ihre Potenz und ihr Stimmungswert fühlbar. Der sehgewohnten Bindung an Formales entrückt, wird Farbe neu erlebt und endlich als autonomes Element erkennbar.“ Der Titel der Ausstellung „Farbverdichtung“ verweist auf den poetischen Verdichtungsprozess in der Malerei von Rupprecht Geiger. Die Reduktion auf das Wesentliche – große, an einfachen geometrischen Formen orientierte Flächen, einander entgegenstehende und sich aneinander reibende Farbwerte – lassen für den Betrachter sinnliche Farberlebnisse entstehen, die – vor allem mit den in der Natur nicht vorkommenden Leuchtfarben – über die Alltagserfahrung der Wirklichkeit hinausgehen und Transzendenz ahnen lassen. „Geiger hat“, wie Dieter Honisch formulierte, „mit ‚Zeitgeist‘ wenig oder nie etwas zu tun gehabt. Er versuchte vielmehr, eine Vision zu verwirklichen, die nämlich von glückhafter und im Schauen sich erfüllender Menschlichkeit. Ich kenne kein

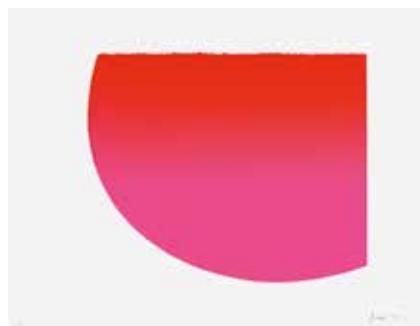
Werk, das so frei ist von Spekulation, von Anpassung und von Ängstlichkeit wie das von Rupprecht Geiger.“ Die Ausstellung entstand in enger freundschaftlicher Zusammenarbeit mit Julia Geiger und dem Archiv Geiger in München und wird großzügig vom Bayerischen Kulturfonds gefördert. Gemälde aus der Zeit 1949 bis 2008, Graphitzzeichnungen der Jahre 1949 bis 1987, Wandobjekte der Serie „Metapherzahl“ und mehr als vierzig Druckgraphiken – darunter auch Siebdrucke aus dem Bestand der Dr. Helmut und Constanze Meyer Kunststiftung und der Prof. Dr. Klaus Dettmann Kunststiftung – werden vom 12.7. bis zum 11.10.2020 im Kunstmuseum Bayreuth/Altes Barockrat-haus zu sehen sein. Parallel dazu wird in den Monaten Juli, August und September in der Ausstellungshalle im Neuen Rathaus das Plakatwerk Rupprecht Geigers, darin eine großzügige Schenkung aus dem Archiv Geiger, ausbreitet. Sobald es wieder möglich ist, wird die Ausstellung – wie immer im Kunstmuseum Bayreuth – ein umfangreiches Vermittlungsprogramm, das natürlich auf die entsprechend gebotenen Hygiene- und Sicherheitsregeln abgestimmt ist, begleiten.



7



8



9



10



11

Titelbild: Eight Silkscreens, Bl. 8, Ausschnitt, 1970, Serigraphie, 60 x 56 cm, Dr. Helmut und Constanze Meyer Kunststiftung
1. Geist und Materie 3, 2003, Acryl auf Leinwand, 142 x 173 x 5 cm, Archiv Geiger, Foto: Andreas Pauly, München
2. E-40, 1949, Eitempera auf Leinwand, 60 x 65 cm, Archiv Geiger, Foto: Andreas Pauly, München
3. Drei Serigraphien (blau), 1972, Serigraphie auf Polystyrol, 81 x 72 x 1,5 cm, Prof. Dr. Klaus Dettmann Kunststiftung
4. Blauvioletter Kreis auf Schwarz, aus „Kunstmarkt Köln '68“, 1968, Farbserigraphie in Rot, Blau und Schwarz, 45 x 32 cm, Prof. Dr. Klaus Dettmann Kunststiftung
5. Moduliertes Gelb über Gelb/gelb, 1960, Serigraphie, 42,2 x 59,8 cm, Dr. Helmut und Constanze Meyer Kunststiftung
6. Eight Silkscreens, Bl. 4, 1970, Serigraphie, 60 x 56 cm, Dr. Helmut und Constanze Meyer Kunststiftung
7. Metapher 0, 1984, Acryl auf Holz, 25,6 x 27,8 x 4,4 cm, Archiv Geiger, Modell, Foto: Nikolaus Steglich, Starnberg
8. Experiment 1970, 71,5 x 58,9 cm, Offset, Schenkung Archiv Geiger
9. Düsseldorf rot-pink, Serigraphie, 76 x 98 cm, Archiv Geiger, Foto: Florian Seidel, München
10. Hundertblatt IX / rot auf 2xschwarz, 1971, Siebdruck, 40 x 27 cm, Dr. Helmut und Constanze Meyer Kunststiftung
11. Variation Runde Farbe V / orange auf gelb, 1968, Farbserigraphie in Orange und Gelb, 48,5 x 34,5 cm, Prof. Dr. Klaus Dettmann Kunststiftung
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020